

RS OGH 1965/5/12 6Ob120/65, 6Ob510/77, 6Ob583/77, 6Ob550/77, 8Ob202/83, 8Ob547/84, 5Ob236/06a, 3Ob96

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.05.1965

Norm

ABGB §1002

ABGB §1017

Rechtssatz

Das für den Vertragsabschluß notwendige Wissen oder Wissenmüssen des Machthabers wirkt auf den Machtgeber zurück.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 120/65

Entscheidungstext OGH 12.05.1965 6 Ob 120/65

- 6 Ob 510/77

Entscheidungstext OGH 02.06.1977 6 Ob 510/77

Auch; Beisatz: Die Schlechtgläubigkeit des Notars in seiner Eigenschaft als Machthaber schadet dem Machtgeber (hier: mangelnde Freilassungserklärung). (T1)

- 6 Ob 583/77

Entscheidungstext OGH 30.06.1977 6 Ob 583/77

Beisatz: Servitutsvereinbarung (T2) Veröff: JBI 1979,88

- 6 Ob 550/77

Entscheidungstext OGH 16.06.1977 6 Ob 550/77

Beisatz: Gutgläubigkeit bei Serviutsersitzung. (T3) Veröff: SZ 50/91 = JBI 1978,148 (mit zustimmender Anmerkung von Sprung)

- 8 Ob 202/83

Entscheidungstext OGH 15.12.1983 8 Ob 202/83

- 8 Ob 547/84

Entscheidungstext OGH 11.09.1984 8 Ob 547/84

Beisatz: Die subjektive Einschätzung der Sachlage durch einen Notar (Kenntnis von Umständen, die auf ein Anfechtungsrecht hinwiesen), ist dem Machtgeber zuzurechnen. (T4)

- 5 Ob 236/06a

Entscheidungstext OGH 20.03.2007 5 Ob 236/06a

- 3 Ob 96/22x

Entscheidungstext OGH 22.06.2022 3 Ob 96/22x

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0019523

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at